

Logau, Friedrich von: 40. (1630)

1 Der Ehstand ist zur Zeit dem Uhrwerck zu vergleichen,
2 Das nach dem Wetter offt von rechter Spur wil weichen.
3 Die Unruh, die keinmal sol stehen, ist das lieben,
4 Die vom Gewichte doch deß Glückes wird getrieben;
5 Der Hammer ist der Mann; die Glock ist seine Frau,
6 Die schlagen sonsten nicht, als wann das Wetter rau;
7 Sie schlagen gleich nun zwey, drey, minder oder mehr,
8 So ist doch dieser Klang gantz schädlich dem Gehör.

(Textopus: 40.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28025>)